



Erhaltung von Feuchtwiesen im Europaschutzgebiet Maltsh - Managementmaßnahmen mit Wasserbüffeln

Europaschutzgebiet Maltsh

In Oberösterreich wurde die Maltsh, ein Grenzfluss zwischen Tschechien und Österreich, vom Grenzübergang Wulowitz bis Sandl samt ihrem Umland als Europaschutzgebiet nach den Bestimmungen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) und der Vogelschutzrichtlinie verordnet. Insgesamt sind damit 350 ha direkt am European-Green-Belt Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

Die Maltsh zeigt sich mit zahlreichen Mäanderschlingen, begleitet von Feuchtwiesen und Feuchtbrachen, gegliedert mit weidenreichen uferbegleitenden Wäldern, als besonderer Feuchtlebensraum, der sich im Mühlviertel über die Gemeinden Leopoldschlag, Windhaag und Sandl erstreckt. Die naturschutzfachliche Bedeutung dieser Perle am Grünen Band liegt u.a. im Vorkommen der Flussperlmuschel in der Maltsh und der Lebensraumqualität des offenen und halboffenen Kulturlandes entlang des Gewässers. Vor allem Vogelarten wie Wachtelkönig, Bekassine, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Weißstorch und Neuntöter sind hervorzuheben.

| naturschutzbund | sichert Feuchtwiesen

Der | **natur**schutzbund | hat im Natura 2000-Gebiet direkt am Grünen Band mit Hilfe von Spenden und Sponsoring bereits einige Feuchtwiesen als wertvolle Lebensräume für Schmetterlinge, Wiesenvögel & Co angekauft und betreut die Flächen. Dazu organisiert er auch schon seit vielen Jahren internationale „Green Belt Camps“ an der Maltsh/ Malše. Jeden Sommer leisten hier Jugendliche aus Deutschland, Tschechien und Österreich eine Woche lange wertvolle Naturschutzarbeit am Grünen Band und lernen dabei auch jede Menge Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Gebietes. Bereits im Jahr 2005 gestaltete der Naturschutzbund unter Kuratur von Naturschutzbund-Obmann Josef Limberger das erste Natura 2000- und Grünes Band-Infozentrum Österreichs in Leopoldschlag. Dieses Zentrum informiert vor allem über die Natur an der Maltsh. Das Infozentrum wird derzeit zum Teil neu gestaltet. Von hier werden Fachexkursionen beiderseits der Grenze mit Experten und Expertinnen des Naturschutzbundes angeboten. Verschiedenste Ausstellungen werden gezeigt. So jüngst eine Ausstellung über Beutegreifer und von Fotofallenbildern, die am Grünen Band gelungen sind.

Erhalt des Offenlandes: Weideprojekt Wasserbüffel

Die Sicherung und Entwicklung von großflächig offenen Wiesenbereichen auch ist das zentrale Ziel des Managementplans für das Europaschutzgebiet. Eine konventionelle Bewirtschaftung durch Landwirte (Mahd oder Beweidung) ist leider nicht kostendeckend. Deshalb sind im Europaschutzgebiet Maltsh außergewöhnliche Landschaftspfleger am Werk. Das Green-Belt- und NATURA-2000-Infozentrum hat in Kooperation mit der Marktgemeinde Leopoldschlag, dem Tiergarten Schönbrunn und dem Landschaftspflegeverein Freiwald/Maltsh ein Beweidungsprojekt mit Wasserbüffeln gestartet, um den Offenlandcharakter der Feuchtwiesen an der Maltsh zu erhalten: Diese sind traditionelle Haustierte in Südosteuropa, kommen mit unserem Klima gut zurecht und brauchen nur im Winter einen Stall. Die





prächtigen Tiere sind sehr genügsam und fressen auch Seggen, Binsen und Schilf, die von Schafen oder Rindern verschmäht werden. Beim Wälzen entstehen in den Feuchtwiesen Suhlen und Wasserlöcher, die z.B. Amphibien und Reptilien einzigartige Lebensräume bieten. Wasserbüffel können gut schwimmen und halten sich gerne im Wasser auf. Dadurch erschließen sie sich auch Lebensräume wie Feuchtgebiete oder Nassstandorte.

2014 wurde auf einer Teilfläche mit vier Tieren gestartet. In Folge wurde die Gruppe durch weiteren Nachwuchs aus dem Tiergarten Schönbrunn aufgestockt. Inzwischen befinden sich neun Tiere auf den Maltschwiesen – acht Büffel und ein Kalb, die vom Landschaftspflegeverein betreut werden.

Der Tritt der Weidetiere öffnet die dichte Vegetation und schafft ideale Bedingungen für Wachtelkönig, Bekassine und CO.

Kontakt:

Landschaftspflegeverein Freiwald-Maltsch

NATURA 2000 Grünes Band Europa Infozentrum Naturschutzbund OÖ

4262 Leopoldschlag Marktplatz 2

Wolfgang Sollberger

T 07949/20576; M 0664/5143548; E-Mail nat.2000infozentrum@gmx.at

www.naturschutzbund-ooe.at